

17. VI. 1917

Die russische Einladung nach Stockholm.

St. Stockholm, 15. Juni. (Meldung des Vertreters des I. I. Telegraphen-Korrespondenzbureaus.)

Zur gestrigen Petersburger Meldung über technische und politische Schwierigkeiten der Einberufung der Stockholmer Konferenz bemerkt „Sozialdemokraten“: Wir registrieren diese zaghafte Meldung, können aber selbst folgendes Telegramm mitteilen, welches Brunting und Gysmans erhalten haben:

„St. Petersburg, 12. Juni. Unsere Delegation kommt nächstens nach Stockholm.“

Gezeichnet:

Das Exekutivkomitee des Arbeiterrates.“

St. Stockholm, 16. Juni (Tel. d. „Fränders-Blatt“.) In hiesigen sozialistischen Kreisen wird behauptet, daß das Telegramm der Petersburger Telegraphenagentur, welches den Zusammentritt einer internationalen Sozialistenkonferenz auf Initiative des Arbeiterrates als schwierig oder gar unwahrscheinlich bezeichnet hat, eine von der provisorischen Regierung verbreitete dreiste Lüge darstelle, dazu bestimmt, England und Frankreich zu beruhigen.

Die Antwort des Arbeiter- und Soldatenrates an die Ententevertreter.

St. Petersburg, 15. Juni. Nach einer Meldung der Petersburger Telegraphenagentur hat der geschäftsführende Ausschuss des Arbeiter- und Soldatenrates als Antwort auf den Brief von Albert Thomas, Hendersen und Vandervelde eine Erklärung über das Programm der vom Arbeiter- und Soldatenrat geplanten internationalen sozialistischen Konferenz veröffentlicht, worin er darlegt, daß die russische Revolution die dringende Notwendigkeit des Friedensschlusses und die Vereinigung der Arbeiterschaft aller Länder zu diesem Zwecke bewiesen habe, und zwar eines

Friedens ohne Annexionen und Entschädigungen,

entgegen den Bestrebungen imperialistischer und militaristischer Interessen. Die Konferenzmitglieder würden sich nach Anerkennung des Selbstbestimmungsrechtes aller Völker mühelos über die Zukunft Elsaß-Lothringens und anderer Gebiete einigen, sowie sich über die Höhe der Entschädigung für die vom Kriege verwüsteten Länder Belgien, Polen, Galizien, Serbien usw. verständigen, welche Entschädigung nichts mit jener gemein habe, wie man sie einem besiegten Lande auferlege. Was die Bedingungen für die Teilnahme an der Konferenz angehe, so verlange der Arbeiter- und Soldatenrat von niemandem einen Verzicht auf die bisher verfolgte Politik, halte aber auch die Verpflichtung für unnötig, irgendwelchen in Aussicht genommenen Beschlüssen schon vor Beginn der Konferenz zuzustimmen. Die Konferenz der Sozialisten könne nur Erfolg haben, wenn ihre Teilnehmer sich nicht als Vertreter von kriegsführenden Parteien, sondern als Vertreter einer einheitlichen Arbeiterbewegung für das gemeinsame Ziel eines allgemeinen Friedens betrachteten.